



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	MAGURA, Stefan
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	magura.stefan.jr@gmail.com
Gastuniversität:	Institut d'etudes politiques, Université de Strasbourg
Gastland:	Frankreich
Studiengang an der Gastuniversität:	Politikwissenschaften
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	1 Jahr
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Im Februar 2016 habe ich an der Wiso in Nürnberg gesehen, dass es Last- Minute Plätze für Erasmus zur Verfügung. Gleich habe ich mich mit Herrn Jörg Reisner in die Verbindung gesetzt und mit seiner Hilfe alle Unterlagen abgegeben. Danach in paar Wochen habe ich ein Email von der Gastuniversität bekommen, mit Unterlagen die ich ausfüllen muss. Nach Abgabe aller benötigten Dokumente habe ich die Zusage für das Studium per Email erhalten.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Straßburg ist nur 330 Km von Nürnberg entfernt und es gibt mehrere Bus- und Bahnverbindungen ( Preis zwischen 20-30 €). Ich persönlich habe den Bus öfters mal benutzt. Busbahnhof befindet sich in Straßburg sehr zentral und gleich neben an liegt eine Straßenbahn Haltestelle mit der man überall in die ganze Stadt fahren kann.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Uni Straßburg bietet Unterkunft in Wohnheimen verschiedener Preiskategorien von 180 € Zimmer ohne Bad und Küche, durch 260 € Zimmer mit Bad bis zu 450 € Appartement. Ich habe in einem Einzelzimmer mit Bad im Wohnheim Paul Appell gewohnt was auch meiner Meinung nach die beste Wahl ist. Paul Appell liegt gleich neben dem Hauptcampus von der Uni und nur ungefähr Minuten zu Fuß von der Fakultät. Die Innenstadt ist auch gleich neben ( Minuten zu Fuß). Im Paul Appell wohnen auch die meisten Auslandsstudenten. Man lernt in den gemeinsamen Küchen jede Menge neue Leute aus verschiedenen Länder kennen.

#### 4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Institut d'etudes politiques (IEP) bietet einen kostenlosen Französisch Crashkurs 2 Wochen vor dem Semesteranfang. Im Semester sind Französisch Kurse in verschiedenen Kategorien zur Verfügung, von Niveau A2 bis B2+. Weil mein Französisch im Wintersemester nicht ausreichend für Französische Lernveranstaltungen war, habe ich von der Auswahl von Fächern in Englisch ausgewählt und dazu noch FLE (Französisch als Fremdsprache). Im zweiten Semester habe ich dann auch Französische Lernveranstaltungen besucht. Fächer die ich empfehlenswert finde sind:

Microfinance – 1. Semester, Englisch

Market Finance – 1. Semester, English

EU And The World Economy – 1. Semester, Englisch

Cultural Policy In Europe – 1. Semester, Englisch

Web Based Course In Experimental Economics – 2. Semester, Englisch

History Of European Integration – 2. Semester, Englisch

Economie bancaire et financière – 2. Semester, Französisch

Finance d'enterprise – 2. Semester, Französisch

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die wichtigste Ansprechpartnerin für Internationale Studenten ist die Frau Michelle Benoit. Sie ist jederzeit bereit Eure Fragen zu antworten, Sie weist auch alles über den Austauschprogramm, antwortet Emails sehr schnell. Ich empfehle sich bei jedem Problem auf Sie wenden. Außer Frau Benoit, Werden für jedes Jahrgang Zwei reguläre Studenten zugeteilt, die sich für die Integration in das studentische Leben in Straßburg dann kümmern. Die organisieren Ausflüge, Partys, Besichtigungen usw.

#### 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die IEP liegt in einem relativ alten Gebäude und hat nur eine kleine Bibliothek die nur bis 19 Uhr offen ist. Es gibt an der Fakultät kein Rechnerraum. Dagegen ist aber in der Innenstadt eine große Unibibliothek (BNU) die umgebaut wurde und hat WLAN und auch Computers zur Verfügung. Drinnen befindet sich auch eine Cafeteria. Ich selbst habe meine Lernzeiten immer da verbracht.

#### 7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Straßburg ist eine historische Kulturstadt wo sich Jahrhunderten die deutsche und französische Kultur gemischt hat. Die ganze Innenstadt ist sehr sehenswert aber der Highlightpunkt der ganzen Stadt ist die 144 Meter hohe Kathedrale, eine der größten in Europa. Es lohnt sich auf alle Fälle das richtige elsässische Flammkuchen zu probieren.

Für Handyanbieter empfehle ich den Free, wo man Allnet Flat und 50 Gigabyte mobiles Internet nur für 19,99 € monatlich haben kann.

## 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Weil Frankreich relativ teuer im Vergleich zu Deutschland ist, finde ich das Stipendium 340€ monatlich nicht ausreichend, deswegen habe ich in der Nachbarstadt Kehl (Deutschland) einen Nebenjob gefunden. Es gibt eine Straßenbahn Verbindung zwischen die zwei Städten, es fährt ziemlich oft und eine einfache Fahrt kostet nur 1,70 €.

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ein Auslandsstudium ist eine super Erfahrung. Man lernt neue Kultur, Lebensweise, Traditionen kennen, baut Kontakte mit Leute aus der ganzen Welt aus und vor allem man findet viele Freunde. Ihr könnt von verschiedenen französischen Bräuchen ein bisschen verwirrt sein ( z.B. die überqueren die Straße normalerweise auf Rot oder die Ein- und Aussteigen aus Straßenbahn alle auf einmal :- ) ...) aber im Endeffekt ist ein Jahr in Frankreich sehr empfehlenswert.

## 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Hauptansprechpartner: Frau Michelle Benoit ([michelle.benoit@unistra.fr](mailto:michelle.benoit@unistra.fr))

Webseite der IEP: [www.iep.strasbourg.fr](http://www.iep.strasbourg.fr)

Webseite des Wohnservice: [www.crous-strasbourg.fr](http://www.crous-strasbourg.fr)

Webseite des öffentlichen Verkehrs: [www.cts-strasbourg.eu](http://www.cts-strasbourg.eu)